

28. Ehr sei Gott in der Höh allein

Johann Hermann Schein

Hilf Gott, was ist das für ein G'sang? Wie hat er
so ein' lieb-lich'n Klang? Hört, Got-
-tes Ehr preist, die-ser G'sang Got-tes Ehr preist, uns Men-schen auch Frie-den ver-
heißt, uns Men-schen auch Frie-den ver-heißt. Ach Gott,
es sind die En-ge-lein, es sind die En-ge-lein, die
sin-gen, die sin-gen die-ses Lie-de-lein, die
sin-gen die-ses Lie-de-lein. Sie-he, sie tun noch
wei-ter sing'n, ach, wie lieb-lich tut es doch kling'n.
Was sin-gen sie vom Kin-de-lein, wel-ches uns soll ge-
bo-ren sein? Ach Gott, ach Gott, wie gu-te Mär sind das,
wie gu-te Mär sind das, nun aus-ge-tilgt, nun aus-ge-tilgt,
nun aus-ge-tilgt ist al-ler Haß, wel-chen vor Gott g'macht un-sre Sünd, wel-chen vor
Gott g'macht un-sre Sünd, weil uns ge-bo-ren ist dies Kind,

85
weil uns ge - bo - ren ist dies Kind. Gott, dir sei Dank

90
im höch-sten Thron, daß du uns g'schenkt hast dei-nen Sohn, daß du uns g'schenkt hast

95
dei - nen Sohn, daß du uns g'schenkt, daß du uns g'schenkt,

102
daß du uns g'schenkt hast dei - nen Sohn. Ehr, Macht,

105 110
Kraft, Preis und Herr - lich - keit, Ehr, Macht,

114 8
Kraft, Preis und Herr - lich - keit dir g'bührt al - lein in

125 130
E - wig - keit, dir g'bührt al - lein in E - wig - keit,

135
dir g'bührt al - lein in E - wig - keit, in E - wig - keit.